

wie der Kuss des Prinzen aus dem Dornröschenschlaf aufwecken. Der Kuss war in meinem Fall das nach einem Umbau erworbene Haus meiner Grosseltern. Genauer gesagt, es war ein Kellerraum von etwa 32 Quadratmetern. Nun war klar: Jetzt realisiere ich meine Traum!

Meine Spur 0-Anlage

Das Konzept war schnell einmal klar, denn zwei Dinge waren es, denen ich mich innerhalb meines Spur 0-Traumes schwerewichtig widmen wollte: Fahrzeuge bauen und diese dann auch in einem ansprechenden Umfeld auf ihren Fahrten zu geniessen. So war dann bald einmal der recht einfache Gleisplan geboren. Er zeigt ein verschlungenes, doppelspuriges Oval den Wänden entlang. Zwei nichtgestaltete, herausnehmbare Verbindungsstücke sind der Erkenntnis geschuldet, dass mein Rücken mit fortschreitendem Alter mir diese Entscheidung verdanken wird.

Auf der dem Eingangsbereich gegenüberliegenden Längsseite befindet sich auf der oberen, sichtbaren Ebene ein füngleisiger Bahnhof mit einem kleinen Lokdepot auf der einen und einem Güteranschluss mit Schuppen auf der anderen Seite. Unter dem Bahnhof, also in der Mitte der gesamten Rundstrecke liegt dann der unterirdische Abstellbahnhof für ganze Züge.

Bei den meisten Gebäuden handelt es sich um Selbstbau oder geänderte Bausätze. Auch die Oberleitung, die zum Teil noch ihrer Fertigstellung harrt, sowie weitere Details sind selbst gebaut.

Im Massstab 1:45 ist der mögliche Detaillierungsgrad schier grenzenlos, doch setze ich diesem ganz bewusst Grenzen. Für mich ist es viel wichtiger, dass ein guter, stimmiger Gesamteindruck entsteht. Funktion meiner Anlage soll ja sein, fahrenden Zügen mit einer authentischen Umgebung eine Präsentierbühne zu bieten. Meine Anlage hat mir gezeigt, dass dies in Spur 0 auch in einem Raum möglich ist, dessen Masse mit 8 Metern Länge und 3 bis 4 Metern Breite für diese Baugrösse doch als recht bescheiden zu bezeichnen sind.

Fahrzeugmodelle

Es war mir von Beginn weg bewusst, dass mein Wunsch und Entschluss, Fahrzeugmodelle aus Bausätzen oder gar selbst zu bauen, gleichzeitig auch eine Herausforderung darstellte, denn ich bin nicht Fein- ▶



Die eine Längsseite der Anlage wird von einem füngleisigen Bahnhof dominiert. Der Te 2/2 ist Eigenbau.



Am linken Bahnhofsende befindet sich eine kleine Güteranlage mit Freiladegleis und Güterschuppen.



Potz Blitz, da ist aber auf dem vermeintlich verschlafenen Bahnhof Sigiswil recht viel los.